

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 29. März 1916	S. 277.
II. Mitteilung des Senats vom 1. April 1916:	
1. Neubau einer Fuhrparkstelle in der Vorstadt Gröpelingen	" 281.
2. Apotheke der Krankenanstalt	" 281.
3. Nachbewilligung auf den Fonds Stadterweiterung der Außerordentlichen Verwendungen	" 281.
4. Wasserrohrleitungen auf dem Werder	" 281.
5. Antrag, betreffend Anschluß der Stadtbibliothek an das Fernsprechnetz	" 281.
6. Antrag, betreffend Eingabe wegen Verwertung der Gasthöfe im Dienste des Militärs	" 281.
7. Antrag, betreffend Schulgelbermäßigungen	" 281.
8. Antrag, betreffend Quartierlasten	" 281.
9. Nachbewilligung auf das Budget der Wahldeputation	" 281.
10. Nachbewilligung auf das Budget des Landherrnämtes	" 282.
11. Nachbewilligung auf das Budget der Deputation für das Gesundheitswesen und Übertragbarkeit einzelner Budgetpositionen	" 282.
III. Mitteilung des Senats vom 4. April 1916:	
1. Inventar für das Isolierhaus III der Krankenanstalt	" 283.
2. Übertragbarkeit von Positionen des Spezialbudgets der Generalkasse	" 283.
3. Übertragbarkeit von Positionen des Spezialbudgets Nr. 96, D. Straßenreinigung und Abfuhrwesen	" 284.
4. Abbruch der Rotbrücke (Kaiserbrücke) und Wiederverwendung eines Teils zum Ersatz der jetzigen Brantstraßenbrücke	" 284.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 29. März 1916.

1. Erhöhung der Hundesteuer.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats (Verhdlg. S. 119) unter Rücktritt von ihrem Beschluß vom 26. Januar 1916 dankend entgegen.

2. Neubau einer Fuhrparkstelle in der Vorstadt Gröpelingen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Vorlage (Verhdlg. S. 120) an die Deputation, Abteilung Straßenbau, zurückzuverweisen zur Prüfung und Bericht-erstattung darüber, ob der Neubau zweckmäßigerweise auf dem dem Bremer Staat gehörigen Grundstück neben der Pumpstation in Oslebshausen zu errichten ist.

3. Änderung der Fortbildungsschulgesetze.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 132 ff.) mit der Maßgabe, daß in der Überschrift unter Nr. 2 statt „Schule“ gesagt wird „Winterschule“.

Sie ersucht den Senat, diesem Beschlusse zuzustimmen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem schleunigen Bericht darüber zu beauftragen, ob während der Dauer des Krieges der Unterricht an der Fortbildungsschule für den Kleinhandel und an den gewerblichen Schulen in die Abendstunden verlegt werden kann.

4. Geländeabtretung zwischen dem Bremischen Staate und der Preussischen Staatseisenbahnverwaltung.

Die Bürgerschaft genehmigt ebenfalls den vorgelegten Vertrag (Verhdlg. S. 136 ff.) und bewilligt die nach § 2 des Vertrages durch die Regulierung des Breitenweges entstehenden Kosten mit 14 700 M auf das Budget des Ordentlichen Haushalts für 1916, Fonds Stadterweiterung, Titel II, 1. Ferner genehmigt sie den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 136).

Die Bürgerschaft spricht dabei den Wunsch aus, daß mit der Königlich Preussischen Eisenbahnverwaltung erneut Verhandlungen eingeleitet werden zwecks Abtretung des südöstlich vom Neuen Gymnasium belegenen, etwa 280 qm großen Grundstücks an Bremen durch Kauf oder Austausch zur Arrondierung des Schulgrundstücks.

5. Waisengeld für die Kinder des Schuhmanns Schröder.

Die Bürgerschaft bewilligt das Waisengeld in der früher beschlossenen Höhe für fernere fünf Jahre (Verhdlg. S. 177).

6. Verkauf von staatlichem Gelände in Bremerhaven.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß die Deputation für Häfen und Eisenbahnen ermächtigt wird, dem Bau- und Wohnungsverein der Staats- und Gemeindebeamten sowie Staats- und Gemeindegewerkschafter e. G. m. b. H. zu Bremerhaven das in dem vorgelegten Plane dunkelrot angelegte Gelände zum Preise von 14 M für das Quadratmeter zu verkaufen, und daß ihr die nähere Fassung des Vertrages nach Maßgabe ihres Berichts (Verhdlg. 1915 S. 218/19) überlassen wird.

Sie ersucht den Senat, die einzelnen staatlichen Behörden in Bremerhaven dahin anzuweisen, daß ihre zurzeit noch außerhalb Bremerhavens wohnenden Beamten baldigst in Bremerhaven Wohnung nehmen, und daß bei Neuansetzung von Beamten diesen das Wohnen in Bremerhaven zur Pflicht gemacht wird.

7. Apotheke der Frankenanstalt.

Die Bürgerschaft genehmigt die Vergrößerung der Apotheke der Frankenanstalt gemäß dem vorgelegten Plane und bewilligt die erforderlichen Kosten mit 8400 M als außergewöhnliche Bauausgabe auf das Spezialbudget Nr. 60 der Frankenanstalt für 1916.

8. Förderung des Gemüseanbaues.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht (Verhdlg. S. 184/85) dankend entgegen und sieht ihren Beschluß vom 26. Januar d. J. als erledigt an.

9. Jahresbericht des Tonnen- und Bakenamts.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht (Verhdlg. S. 186) dankend entgegen.

10. Schulsportplätze.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats (Verhdlg. S. 189) dankend entgegen.

11. Nachbewilligung auf den Fonds Stadterweiterung der Außerordentlichen Verwendungen.

Die Bürgerschaft bewilligt den in Gemäßheit des Berichts der Deputation für die Stadterweiterung (Verhdlg. S. 190) erforderlichen Betrag von 15 000 M auf das Budget der Außerordentlichen Verwendungen, Fonds Stadterweiterung, nach.

12. Inventar für das Isolierhaus III der Frankenanstalt.

Die Bürgerschaft bewilligt für die Ausstattung des Isolierhauses III, indem sie von der Pos. V. „Insgemein“ 1100 M absetzt, 29 200 M auf den Fonds für Außerordentliche Ausgaben des Budgets für 1916 (Verhdlg. S. 190/91).

Sie ersucht den Senat, diesem Beschlusse zuzustimmen.

13. Antrag, betreffend das Verbot des Betretens der Bollwerke und der Treppen in der Nähe der Eisenbahnbrücke.

Die Bürgerschaft beharrt erneut bei ihrem Beschluß vom 17. Juni 1914 (Verhdlg. S. 697) und ersucht den Senat erneut, diesem Beschlusse zuzustimmen.

14. Übertragbarkeit von Positionen des Budgets der Gewerbekammer und Deckung des Fehlbetrages beim Gewerbehaufe.

Die Bürgerschaft genehmigt die beantragte Übertragbarkeit und ist damit einverstanden, daß der sich aus der Verwaltung des Gewerbehauses für 1915 ergebende Fehlbetrag aus der Pos. II 14 der Ausgaben für die Gewerbekammer gedeckt wird (Verhdlg. S. 223/24).

15. Neuordnung der Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.

Die Bürgerschaft genehmigt ebenfalls, daß

- 1) der Titel 23 (Vermietete Gebäude) aus dem Budget des Hochbauamts II Nr. 96 b mit 31 000 *M* unter Wegfall des jetzigen Titels 6 (Kleine Reparaturen an Gebäuden 5000 *M*) unter VIII als Titel 6 „Unterhaltung der Gebäude“ in das Budget Nr. 74 der Verwaltungsdeputation für 1916 übertragen wird,
- 2) die ruhegehaltsberechtigte Stelle eines Buchhalters mit einem Gehalt von 2200—3700 *M* (5 zu 300) zum 1. April 1916 geschaffen wird.

16. Änderung des Gesetzes, betreffend die Aufbringung der Mittel für die Korrektur der Unterweser.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 226).

17. Antrag, betreffend Förderung der Jung-Schützenabteilung des Bremer Schützenvereins und der Bremer Schützengilde.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats (Verhdlg. S. 226) dankend entgegen und erklärt ihren Beschluß vom 24. Februar 1915 für erledigt.

18. Wahlen zu den Ämtern der Gemeinden des bremischen Landgebiets.

Die Bürgerschaft erteilt dem vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 227) ihre Zustimmung.

19. Wasserrohrleitungen auf dem Werder.

Die Bürgerschaft bewilligt unter Erhöhung der beantragten Summe um 300 *M* für Leitungen und Freibrunnen 3400 *M* auf den Fonds „Spezialreserve, Überschuß der Wassersteuer“ und genehmigt kleine Abweichungen von dem vorgelegten Plane.

Sie ersucht den Senat um seine Zustimmung.

20. Kriegsteuerzulage.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats (Verhdlg. S. 228) dankend entgegen und sieht damit ihren Beschluß vom 26. Januar 1916 als erledigt an.

21. Lage der Schulen.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats (Verhdlg. S. 228/29) dankend entgegen und erklärt ihren Beschluß vom 4. Dezember 1907 für erledigt.

22. Antrag, betreffend Anschluß der Stadtbibliothek an das Fernsprechnetz.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für die Stadtbibliothek mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, die Stadtbibliothek an das Fernsprechnetz anzuschließen.

23. Antrag, betreffend Eingabe wegen Verwertung der Gasthöfe im Dienste des Militärs.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die beifolgende Eingabe des Vereins Bremer Hotelbesitzer, betreffend Verwertung der Gasthöfe im Dienste des Militärs, den zuständigen Behörden zur Prüfung und Berichterstattung zu überweisen.

24. Antrag, betreffend Schulgeldermäßigungen.

Die Bürgerschaft erinnert an ihren Beschluß vom 19. Juni 1912, wodurch der Senat ersucht wurde, die Schuldeputation mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfehle, das Schulgeld für Eltern, die mehrere Kinder auf höhere Schulen schicken, in ähnlicher Weise zu ermäßigen, wie es bei den Volksschulen geschieht. Sie gibt der Erwartung Ausdruck, daß die gewünschte Berichterstattung nunmehr baldigst erfolge.

25. Antrag, betreffend Quartierlasten.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Quartierdeputation zu beauftragen, einen schleunigen Bericht darüber zu erstatten, in welcher Weise diejenigen, die den von der Quartierdeputation im Herbst 1915 versandten Verpflichtungsschein nicht unterzeichnet oder überhaupt nicht erhalten haben, zu den Quartierlasten herangezogen werden, um eine gleichartige Behandlung in betreff der Quartierlast herbeizuführen, falls diese zurzeit nicht besteht.

26. Ergänzung der Kommission wegen des Submissionswesens.

Die Bürgerschaft wählt an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Heidrich Herrn M. Madtstedt.

27. Ergänzung der Deputation für die Gefängnisse.

Die Bürgerschaft wählt an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Heidrich Herrn Herm. Brasch.

28. Ergänzung der Behörde für das Versicherungswesen.

Die Bürgerschaft wählt an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Richter Dr. Bollmann Herrn Richter Dr. Fricke.